

SCHALUNGSTECHNIK – LÖSUNGSVORSCHLÄGE ZU SCHALARBEITEN ÜBER 3.00 m



Einleitung

Die Entwicklung von Schalmaterial, Auffangnetzen und PSA gegen Absturz hat einen Stand erreicht, dass die SUVA veranlasste, entsprechende Factsheets zu publizieren und den Vollzug der BauAV Art. 15-19 entsprechend dem neuen Stand der Technik anzupassen.

Aufmerksame Baumeister entdeckten fachliche Unstimmigkeiten. Die Suva hat im Zusammenhang mit Schalungsarbeiten ihre **Factsheets** (Schalung, Armierung) per 13. November 2013 überarbeitet und angepasst.

Das Bedürfnis nach konkreten Lösungsvorschlägen war aber nach wie vor vorhanden und führte zur vorliegenden Broschüre. Sie richtet sich primär an Bauunternehmen und soll diese dabei unterstützen, eine für sie zweckmässige Lösung zu wählen.

Aufbau

Die Lösungsvorschläge folgen einem üblichen Bauablauf, können aber auch einzeln behandelt werden. Bei der Deckenschalung wird von der konventionellen Deckenschalung ausgegangen. Je nach Bauobjekt können aber auch alternative Systeme wie Schalungstische, Kassettensysteme oder Betonplatten in Frage kommen.

Jeder Lösungsvorschlag ist in sich abgeschlossen. Verweise wurden zur Lesbarkeit auf ein Minimum beschränkt. Achtung: wenn mehrere Lösungsvorschläge nebeneinander gestellt werden, können entsprechende Wiederholungen entstehen.

Diese Lösungen haben auch Auswirkungen auf die Leistungswerte und die Beschaffung von neuem Schalmaterial oder gänzlich neuen Systemen.

Die Broschüre beschränkt sich auf mögliche Formulierungen von Reservepositionen nach dem Normpositionenkatalog NPK 241 (neue überarbeitete Ausgabe ca. 2018), Informationen zu Leistungswerten, Störungen des Bauablaufs oder weitere Einflussfaktoren erhalten Sie bei der Abteilung Dokumentationen, Ausschreibung und Normen (DAN), www.baumeister.ch/DAN.

Wenn Wandschalungen anhand von NPK 241 (oder freier Ausschreibung) mit Spriesshöhen 1.51 bis 2.50 m / 2.51 bis 3.50 m) und Deckenschalungen mit Spriesshöhen 1.51 bis 3.50 m etc. ausgeschrieben sind, empfiehlt sich ein Vorbehalt für Wand- und Deckenschalungen über 3.00 m Spriesshöhe können Nachtragspreise geltend gemacht werden, soweit vertraglich nichts anderes bestimmt ist (siehe auch Art. 9 SIA 118:2013) Die notwendigen Massnahmen für die Absturzsicherungen sind sehr arbeitsintensiv und reduzieren gleichzeitig die Arbeitsleistung um ein vielfaches. Beispiele für alternative Reservepositionen finden Sie beim jeweiligen Lösungsvorschlag.

Bedeutung der Broschüre

Diese Broschüre entbindet den Bauunternehmer nicht davon, die gesetzlichen Bestimmungen zu kennen und die Instrumente, Abläufe und Weisungen laufend zu überprüfen und bei Risiken die erforderlichen Massnahmen zu treffen.

Die Arbeitsgruppe Schalungstechnik und die darin vertretenen Institutionen übernehmen keine Haftung für die Inhalte dieser Broschüre.

Ausblick

Die Entwicklung von Schalmaterial und PSA gegen Absturz sind in vollem Gang, denn es gibt noch Optimierungsbedarf in den Leistungswerten. Aus diesem Grund erscheint diese Broschüre nur digital, damit wir laufend optimierte Verfahren vorstellen können. Die Leser sind auch dazu aufgerufen, uns entsprechende Hinweise zukommen zu lassen.